

# Budapest

## für zehn Dollar pro Tag

> Von Dominick Merle

Ohne Geld in Budapest, ein Erlebnis, das weniger schlimm ist, als man glauben möchte.

Durch schiere Dummheit ist es mir gelungen, gleich an meinem ersten Tag hier, all mein bares Geld und meine Kreditkarten zu verlieren. Ich erspare Ihnen und mir die peinlichen Details. Meine Frau war zu dieser Zeit auf Reisen in den USA, und ich wollte sie nicht beunruhigen.

Das Wichtigste zuerst: Als ich mein Kreditkartenunternehmen kontaktierte, erhielt ich eine 800er-Nummer, die mich von Budapest aus mit einem Multiple-Choice-Anrufbeantworter irgendwo in Montreal verband. Von dort gelangte ich zu einer outgesourcten Callcenter-Dame in Bangalore, Indien, die sich sehr für den Mädchennamen meiner Mutter interessierte.

Ich erklärte meine Situation, sie stellte mir ein paar Sicherheitsfragen zur Klärung meiner Identität, stellte mich in die Warteschleife. Sie war sehr angenehm, konnte mir genau sagen, wie viel Geld ich auf meinem Konto zu Hause zur Verfügung habe und was ich falsch gemacht habe. Das war es dann aber auch. Nach einer weiteren Runde in der Warteschleife hängte ich frustriert den Hörer ein.

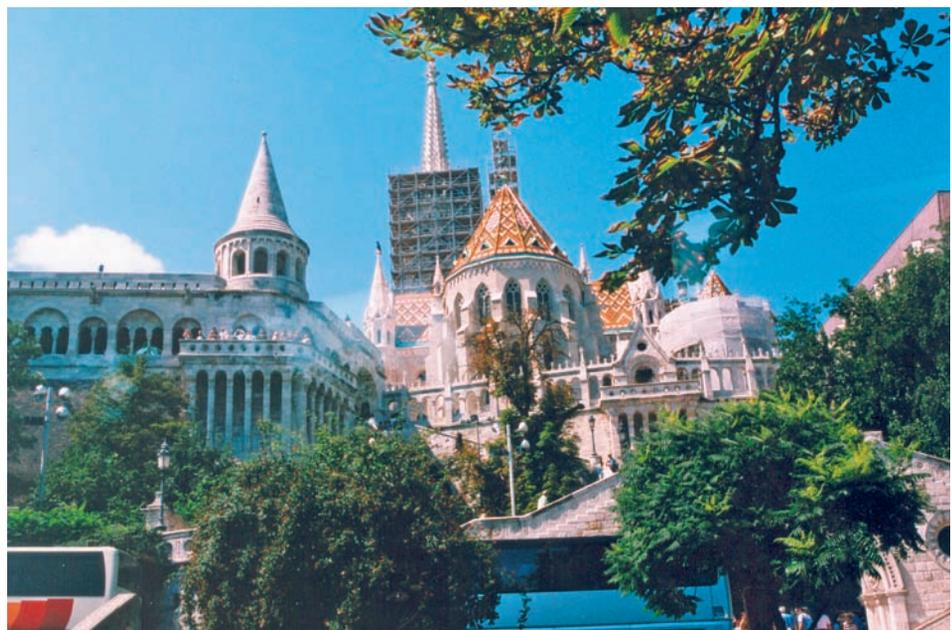
Zeit, um in Ruhe die Situation zu analysieren: Mein Hotelrechnung wurde noch mit der verlorenen Kreditkarte bezahlt, einschließlich Frühstück! Und ich hatte noch 7500 Ungarischer Forint. Das entspricht etwa 50 Dollar. Und ich habe fünf Tage.

Meine erste Idee: Ich fragte im Hotel, ob es möglich sei, mir etwas Geld zu leihen und dafür die Kreditkarte zu belasten. „Es tut uns



Die Festung

القلعة



Altes Gebäude in Buda

مبنى قديم في بودا

leid, aber solche Transaktionen machen wir nicht", antwortete man mir, aber sie wären "mehr als glücklich", mir auf diese Weise etwas zu essen oder zu trinken zu geben oder all meine Käufe in ihren Geschäften abzusichern. Aber würde mich das nicht fünf Tage lang zum Gefangenen im Hotel machen?

### Meine klare Wahl: Überleben in Budapest Tag 1

Eine spätes Frühstück, das zum frühen Mittagessen wurde. Und genügend Wegverpflegung: Ein Arsenal an Obst und Muffins und eine große Flasche Wasser. Zum Glück lag die Hotelbäckerei in Budapests berühmtester Fußgängerzone, der Váci utca. Ich konnte mich all den anderen Touristen auf der bunten Strecke anschließen.

Während viele von ihnen auf der Terrasse des Fünf-Sterne-Hotels entlang der Donau ihr Mittagessen einnahmen, fand ich eine Parkbank und genoss das mitgenommene Obst. Und auf meiner Bank hatte ich einen besseren Blick auf die Donau und Buda auf der anderen Seite des Flusses.

Bis zum Ende des Nachmittags brauchte ich einen Snack, aber die Preise entlang der Váci utca entsprachen nicht meinem Budget. Aber in einer Seitenstraße wurde ich fündig. Ich fand einen winzigen Markt, wo ich ein ungarisches Wurstbrot und ein Getränk für weniger als drei Dollar kaufen konnte, also für

ein Viertel der Summe, die das Ganze auf der Hauptstraße gekostet hätte.

Es gibt neun Brücken, die die zwei Teile der Stadt, Buda und Pest, verbinden. Vier von ihnen führen in den zentralen Kern auf der Pester Seite. Ich ging über die Kettenbrücke zur Budaer Seite, dann schlenderte ich die Donau hinauf, der Weg gilt als Budapests romantischster Spaziergang. Nur: ich war allein mit etwa 47 Dollar. Und wieder hungrig.

Ich lief über die Elisabeth-Brücke zurück zur Pester Seite und fand in einem anliegenden Quartier ein Restaurant, das ein Abendessen mit einem Getränk und Würste für etwa zehn Dollar anbot. Es war zu verlockend, um zu widerstehen.

Es gab sogar Zigeuner, die Geige spielten, typisch ungarische Musik. Es muss jedoch erwähnt werden, dass die Geiger "Hello Dolly" oder „When The Saints Go Marching In" fiedelten, zwei Songs, die in diesem Augenblick meinen Geschmack trafen.

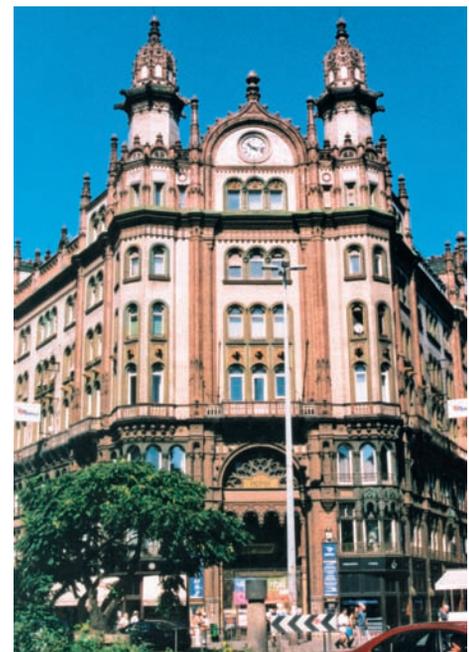
### Tag 2

Ich fing an zu genießen, fühle mich rund 30 Jahre jünger und hatte noch kein Junk Food gegessen, weil ich es mir nicht leisten konnte. blieb nur das leicht schwindelige Gefühl, in einem fremden Land weit, weit weg von zu Hause und fast pleite zu sein.

Nach dem üblichen späten Frühstück und den Snacks zum Mitnehmen machte ich mich

wieder zu Fuß auf den Weg, diesmal wanderte ich mehrere Kilometer zur Westseite der Stadt, um von einer anderen Bank an der Donau die Leute zu beobachten. Es gab eine Reihe von Führungen, einige davon unter der Leitung eines englischsprechenden Reiseleiters.

Ich habe mich einfach der Gruppe angeschlossen. Sie kannten einander ohnehin nicht, und auch den Führer schien das nicht zu interessieren. So lernte ich viel über das majestätischen Parlamentsgebäude und die Burg auf der Budaer Seite, besuchte die St. ▶



Typische Donauarchitektur

معمار نمطي



Am Heldenplatz

ساحة الأبطال



Die St. Stephan-Basilika

كنيسة سانت ستيفن

Stephens Basilika, die größte Kirche der Stadt, und gelangte zum Großen Zentralmarkt, einem riesigen Marktplatz aus dem Jahr 1896.

Der Markt sah verlockend aus - und billig! Hier konnte ich mir in einer der vielen Metzgereien ein herzhaftes Mittagessen für ca. 2 Dollar gönnen. Ich scherte wieder aus der Tour aus, genoss ein gebratenes Hühnchen-Sandwich.

Ein Restaurant im zweiten Stock bot Essen, Trinken und Nachttisch, alles für weniger als zehn Dollar. Dies würde an jenem Tag mein Abendessen sein.

Das Ende eines guten Tages. Aber ich bin heute noch 25 Dollar für drei Tage. Das wird knapp.

### Tag 3

Wieder zu Fuß und mit meinem Snack auf die Straße. Es war ein Sonntag und die Kettenbrücke wurde geschlossen, um Platz für einen riesigen Floh- und Lebensmittelmarkt zu schaffen. Die Sonne leuchtete, Bands spielten, jeder schien zu lächeln und ich fühlte mich wie ein Millionär, denn ich war langsam, aber sicher pleite. Ich kehrte zurück zur Budaer Seite und ging einen anderen Weg.

Auf dem Weg zurück über die Brücke, hielt ich an mehreren Lebensmittelständen... Ein Drink hier, ein Sandwich dort, und mein Vermögen war auf rund zehn Dollar gesunken. Ich saß auf meiner Lieblings-Fünf-Sterne-Bank vor dem Hotel und prüfte meine Optionen.

Ein junger Mann, mit einem Arm voll Ledergürtel kam auf mich zu. "Sehr gut ... sehr billig", sagte er. Als ich sagte ihm, ich hätte kein Geld schien er skeptisch, aber vielleicht hat ihn ein Blick in meinen Augen überzeugt. Er lächelte und gab mir ein "Daumen-hoch-Zeichen", als ob er sagen wollte: Willkommen im Club.

Ich entschloss mich widerwillig meine Frau anzurufen. Sie arrangierte einen Geldtransfer an eine Bank in der Nähe meines Hotels. Das Geld war am nächsten Tag da.

### Tag 4

Fast automatisch packte ich beim Frühstück mein Lunchpaket - nur für den Fall - und wies mich auf der Bank mit meinen Reisepass aus. Das Geld war da, mehr als genug, um mich durch die nächsten paar Tage zu bringen.

Die Panik war vorbei, aber die Spannung war auch weg. Jetzt war ich nur Tourist Nr. 2466329.



Balkon in einem der kleinen Viertel بيت تزينه الورد

Würde ich das wieder tun? Ja, aber nur in einer Stadt, die so freundlich ist wie Budapest. ■

(Dominick A. Merle ist kanadischer Direktor der International Travel Writers Association. Er lebt in Montreal, Quebec. E-Mail: dmerle@videotron.ca).



Budapest Hauptbahnhof

محطة القطار في بودابست